

Liebe Interessent*innen, Unterstützer*innen, Aktive und Mitglieder der GWÖ,

ich grüße Sie herzlich zu Beginn des Sommer-Quartals 2020 und möchte Sie über vergangene und künftige Aktivitäten unserer GWÖ-Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg im Besonderen und der Gemeinwohl-Ökonomie-Bewegung im Allgemeinen informieren. In diesem Frühjahr stand auch unsere Welt „Kopf“ mit den Auswirkungen der Corona-Krise. Fast alle geplanten öffentlichen Veranstaltungen mußten gestrichen oder in das Experiment einer Onlineveranstaltung verwandelt werden und Covid-19 hat auch entsprechende Auswirkungen auf das Sommer-Quartal. Jeden von uns hat der Shut-down getroffen, häufig schmerzlich und manche sogar existentiell. Mögen die Belastungen dieser Krise am Ende doch erträglich sein und Chancen für einen persönlichen wie gesellschaftlichen Wandel sichtbar werden.

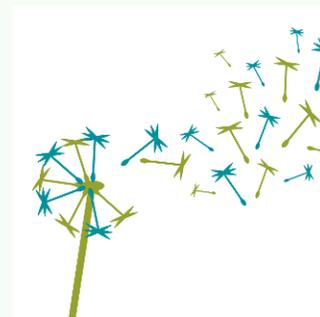
Die Themenpalette in der GWÖ-Bewegung und auch in diesem Newsletter ist sehr breit und man kann nicht davon ausgehen, dass jeden alles interessiert. Deshalb gibt es am Anfang des Newsletters ein Inhaltsverzeichnis, das durch Scrollen **Auswahl**, **Schwerpunktsetzung** und **selektives Lesen** erleichtert. Die beigefügten Fotos, Texte und Grafiken sind besser anzuschauen und zu lesen, wenn Sie den Newsletter (mit Strg und +) auf Bildschirmbreite vergrößern.

Es bleibt mir, Ihnen allen für den Sommer Gesundheit, Geduld, Kreativität und viel Freude bei der Wiedergewinnung einer (neuen) Normalität zu wünschen. Sie wissen doch: „Am Ende wird alles gut, und wenn es noch nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende“.

Mit gemeinwohligem Grüßen im Namen der Regionalgruppe

Reinhard Sellnow

(Reinhard Sellnow)



P.S.: Sie dürfen diesen **GWÖ-Newsletter** gerne in Ihrem Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis verbreiten. Bei Interesse steht am Ende des Newsletters der An- (und Ab-) Meldelink.

Um das geht es in dieser Ausgabe:

• Wer sind wir?	3
• Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region	4
○ 03.06.2020 Offenes Treffen	4
○ 03.06.2020 GWÖ-Aktiventreffen	4
○ 17.06.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?	4
○ 01.07.2020 Offenes Treffen	5
○ 01.07.2020 GWÖ-Aktiventreffen	5
○ 10.07.2020 GWÖ-Sommerfest	5
○ 22.07.2020 Offenes Treffen	5
○ 22.07.2020 GWÖ-Aktiventreffen	5
○ 09.09.2020 Offenes Treffen	6
○ 09.09.2020 GWÖ-Aktiventreffen	6
○ 23.09.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?	6
• Rückschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region	6
○ 02.03.2020 Enkeltauglich leben	6
○ 13.03.2020 Querdenke-Festival Erlangen	6
○ 27.04.2020 Vortrag: „Alternativlos? Einführung in die Gemeinwohl-Ökonomie“	7
○ 28.04.2020 Vortrag: „Gemeinwohl-Ökonomie – global denken, lokal handeln“	7
○ 29.04.2020 Vortrag: „Gemeinwohl-Bilanz für mein Unternehmen“	8
○ 30.04.2020 Vortrag: „Enkeltauglich leben“	8
○ 27.05.2020 Vortrag: „Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf?“	9
○ 31.05.2020 Talkshow auf m4h – #ForFuturesSummit	9
• GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region	10
○ Fridays-for-future Nürnberg	10
○ Parents-for-future Nürnberg	10
○ Nürnberg for Future	10
○ Radentscheid	11
○ Initiative Stadtcouncil	11
• Zu Personen aus der Regionalgruppe	11
• Arbeitsgruppen in unserer Regionalgruppe	12
○ Aktuell gibt es bei uns fünf Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen	12
• GWÖ-Unternehmen	13
○ GWÖ-interessierte Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg	13
○ Universität Innsbruck begleitet Gemeinwohlbetriebe	14
○ GWÖ-Kräuterspezialist Sonnentor mit Rekordumsatz	14
• Forschung	
○ Zeitschrift zfwu veröffentlicht Schwerpunkttheft „Ökonomie und Gemeinwohl“	15
○ Weitere Forschungen	15
• Wichtiges	15
○ Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg	15
○ GWÖ-Material	16
• Aus anderen Regionalgruppen	16
○ 10.06.2020 Online-Open Space-Meeting „Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“	16
• Politik	17
○ Initiative Neues Wirtschaftswunder	17
○ Netzwerk ökonomischer Wandel (NOW)	17
○ GWÖ Deutschland macht bei 12062020 mit	17
○ Für ein modernes Gemeinnützigkeitsrecht – Unterzeichne jetzt!	18
• GWÖ im Alltag und ganz praktisch	18
○ Kontaktgruppe Zabo	19
○ Rezepte gegen Foodwaste	19
○ Die faire Computermaus	19
○ Solidarische Landwirtschaft	19

• Internationales	20
○ Internationale GWÖ-Delegiertenversammlung 2020	20
• Kooperations-Partner*innen / Vernetzungen	20
○ Bluepingu e.V.	20
○ Parents for Future (P4F)	20
○ Nürnberg for future	21
○ Initiative Stadtcouncil	21
• Wissenswertes	21
○ (Zeitungs-) Artikel	21
○ Online-Artikel	21
○ Buchempfehlungen	22
○ Film-Empfehlungen	23
○ Video-Empfehlungen	23
• Diverses	24
○ Karte von morgen	24
○ Bayerisches GWÖ-Sommerfest verschoben	25
• Die GWÖ-Wissensplattform	25
○ GWÖ-Wiki	25
• GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg Juni 2020 - August 2020	25
• Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)	27
• Newsletter-An- und -Abmeldung	27



Wer sind wir?



Wir sind lebendige, politisch-gesellschaftlich interessierte Menschen in der Regionalgruppe, Frauen und Männer, jung und gereift, aus allen Berufen, mit vielfältigen (Lebens-) Erfahrungen, aber alle besorgt um die Zukunft dieser Erde und die Lebensmöglichkeiten künftiger Generationen, der Flora und Fauna. Deshalb sind wir engagiert in der Bewegung der **Gemeinwohl-Ökonomie**, die für uns "in die richtige Richtung" geht mit der Verfolgung von Werten wie

Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung, die wir teilen.

Die GWÖ-Regionalgruppe der Metropolregion Nürnberg orientiert sich in ihrer räumlichen Zuständigkeit an den geographischen Grenzen der politischen Metropolregion Nürnberg. (Quelle: <https://www.metropolregionnuernberg.de/downloads/karten/>)



Im Rahmen eines Projektseminars am KIT Karlsruhe hat eine engagierte Gruppe [ein Video](#) (klick) "**GWÖ kurz erklärt**" erarbeitet, das recht knapp und leicht verständlich in weniger als 5 Min erklärt, was die Gemeinwohlökonomie aus Ihrer Sicht ist. Es ist ideal zum Weiterverteilen und Interesse wecken! Deshalb bleibt dieses Video für einige Zeit im GWÖ-Rundbrief.

Wir setzen uns ein für diese Werte und ihre konkrete Umsetzung, bei uns persönlich im eigenen Leben, sowie in Wirtschaft und Gesellschaft. Es gibt schon eine ganze Reihe sehr konkreter Umsetzungsvorschläge, die es zu erproben und zu entwickeln gilt. Statt zu lamentieren, zu resignieren oder gar in Depression zu verfallen, haben wir Hoffnung und wollen aktiv am notwendigen Wandel mitwirken. Uns eint und motiviert der Satz des Schweizer Pfarrers Kurt Marti:

**"Wo kämen wir hin,
wenn jeder sagte,
wo kämen wir hin,
und niemand ginge,
um mal zu sehen,
wohin wir kämen,
wenn wir gingen."**



Vorschau auf GWÖ-Veranstaltungen in der Region

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind „leibhaftige“, regionale GWÖ-Veranstaltungen noch nicht oder kaum möglich.

Bitte schauen Sie immer mal wieder auf unsere Homepage. Aktuell ist Folgendes angedacht:

03.06.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet zum ersten Mal online statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

03.06.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet zum ersten Mal online statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Es handelt sich um das monatliche Aktiventreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden (in Nicht-Corona-Zeiten) im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

17.06.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?

Informationsveranstaltung der AG Unternehmen der Regionalgruppe zum Thema: Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? Zeitraum: 14.00 – 15.30 Uhr. Das Treffen ist noch als Live-Treffen geplant. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org.

01.07.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet online statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

01.07.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet online statt. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Es handelt sich um das monatliche Aktiventreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden (in Nicht-Corona-Zeiten) im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

10.07.2020 GWÖ-Sommerfest



Traditionell findet das Sommerfest unserer Regionalgruppe im Lebenslustgarten am südlichen Ortsrand von Kalchreuth statt. Der Garten ist groß und würde – die entsprechende Durchführungserlaubnis

vorausgesetzt – auch mit Abstandsregeln machbar sein. Ob dies Sinn macht, ist aber noch in der Diskussion. Bitte schauen Sie auf unsere [Homepage](#) (klick), wie die Entscheidung ausgefallen ist.

22.07.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet **vermutlich** online statt (bitte auf unserer [Homepage](#) (klick) kontrollieren. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

22.07.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Änderung: Das Treffen findet **vermutlich** online statt (bitte auf unserer [Homepage](#) (klick) kontrollieren. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Es handelt sich um das monatliche Aktiventreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden (in Nicht-Corona-Zeiten) im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

09.09.2020 Offenes Treffen von 18.00 – 19.00 Uhr

Änderung: Ob das Treffen **online oder live** stattfindet, bitte auf unserer [Homepage](#) (klick) kontrollieren. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei

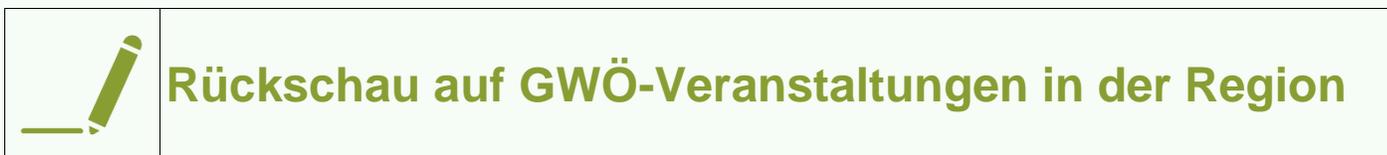
gregor.saur@ecogood.org. Wir freuen uns immer über neue Teilnehmer und gute Ideen. Wer Interesse an der GWÖ hat, aber noch nicht weiß wie er/sie sich einbringen kann, ist herzlich zu den offenen Treffen im Vorfeld der Aktiventreffen eingeladen.

09.09.2020 GWÖ-Aktiventreffen von 19.00 - 21.00 Uhr

Änderung: Ob das Treffen **online oder live** stattfindet, bitte auf unserer [Homepage](#) (klick) kontrollieren. Wer an der Teilnahme interessiert ist, meldet sich bitte per Mail bei gregor.saur@ecogood.org. Es handelt sich um das monatliche Aktiventreffen der Regionalgruppe Metropolregion Nürnberg. Die Treffen finden (in Nicht-Corona-Zeiten) im monatlichen Wechsel in Nürnberg (Haus Eckstein) und Erlangen (Lesecafé) statt.

23.09.2020 Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen?

Informationsveranstaltung der AG Unternehmen der Regionalgruppe zum Thema: Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? Zeitraum: 16.00 – 17.30 Uhr. Das Treffen ist noch als Live-Treffen geplant. Der Ort wird noch bekanntgegeben. Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org.



Ab 02.03.2020 Enkeltauglich leben - in Neumarkt, Erlangen, Fürth, Nürnberg



Unser Mitglied **Thomas Mönius**, Gemeinwohlberater und Spielleiter für das Spiel [Enkeltauglich leben](#) (klick), das deine Welt verändert, hatte sich viel vorgenommen im Frühjahr. Ab dem 2. März hätten in Neumarkt, Erlangen, Fürth und Nürnberg neue Serien des Spiels beginnen sollen. Allein – Corona hat sie verhindert!



Inzwischen hat er eine Online-Spielversion entwickelt, die ab dem 28. Mai startet. Sie ist schon ausgebucht.

13.03.2020 Querdenker-Festival Erlangen

Das Querdenkerfestival am Freitag, 13.03.2020 im Kulturzentrum E-Werk in Erlangen war zwar in Teilen abgesagt worden, aber der Nachhaltigkeitsmarkt im großen Saal von 15 bis 18 Uhr und auch der Poetry Slam abends in der Kellerbühne fanden statt. Es war der letzte Tag vor dem "lock-down", an dem das E-Werk noch geöffnet hatte. Anke Laubensdörfer und Rolf Klug von unserer Regionalgruppe waren mit einem GWÖ-Info-Stand auf dem Nachhaltigkeitsmarkt vertreten und haben die vorbeikommenden Leute über die Idee und das Konzept der Gemeinwohlökonomie

informiert. Den Gemeinwohl-Selbsttest 3.1 für Privatpersonen haben wir dabei den Interessierten mitgegeben zum Ausfüllen zuhause. Lt. Veranstalter waren ca. 250 Gäste auf dem Querdenkerfestival. Wir hatten gute Gespräche mit interessierten Leuten und konnten auch noch andere Gruppen im Saal kennen lernen.



Foto: Rolf Klug

„Opfer“ der Corona-Pandemie wurden die geplanten Veranstaltungen:

19.03.2020	18:00	Workshop „Werte-volles Leben“ von Anna Barth, Haus Eckstein, Burgstr. 1-3, Nürnberg
28.03.2020	10:15	Wandertag der GWÖ-Regionalgruppe , Bahnhof Weißenhohe

Zusätzlich aufgenommen wurden 4 Online-Konferenzen unserer Regionalgruppe: „Gemeinwohl-Ökonomie - Eine ethische Wirtschaft ist möglich“.

27.04.2020 **Vortrag: „ALTERNATIVLOS? Einführung in die Gemeinwohl-Ökonomie“ von Anna Barth**

Die Online-Woche begann in einer Zoom-Konferenz (je einmal vormittags und abends) mit einer Einführung in die GWÖ zu der jeweils mehr als 10 interessierte Menschen dazu kamen. Nach einer kurzen Präsentation wurden Rückfragen diskutiert, auf besonders viel Interesse ist die Bilanzierung und die Möglichkeiten für Unternehmen gestossen. Dabei konnte Anna oft auch auf die restlichen Seminare in der Woche weiterverweisen. In der Summe waren die Teilnehmenden froh sich so über die GWÖ zu informieren und interessierten sich für einen tieferen Einstieg in die Thematik.

28.04.2020 **Vortrag „Gemeinwohl-Ökonomie: Global denken, lokal handeln“ von Gregor Saur**

Vor rd. einem Dutzend interessierter Hörer*innen, die der Zoom-Konferenz (je einmal vormittags und abends) beigetreten waren, führte unser Mitglied Gregor in die Grundlagen der GWÖ und die Arbeit unserer Regionalgruppe ein. Es gab interessierte Nachfragen zur Struktur der GWÖ-Bewegung im Allgemeinen, aber auch ganz konkret zu den Zielen und Engagementmöglichkeiten bei uns in der Region. Gregor stellte die derzeitigen Arbeitsgruppen vor und schilderte die Ergebnisse und Zielsetzungen unseres Strategietages für 2020 im Januar. Erfreulich

wurde daraufhin um Aufnahme in Mailverteiler, Benachrichtigungen zu nächsten Live- oder Online-Treffen gebeten. Es gab auch konkrete Hinweise zur Kontaktaufnahme zu Unternehmen, die vermutlich offen wären für eine Gemeinwohlbilanz.

29. 04.2020 **Vortrag „Gemeinwohl-Bilanz für mein Unternehmen (jeder Rechtsform)“ von Thomas Mönius**

Auch zu diesem Thema waren rd. ein Dutzend interessierte Hörer*innen der Zoom-Konferenz (je einmal vormittags und abends) beigetreten. Unser Mitglied Thomas führte gezielt in die wirtschaftlichen Grundlagen der Gemeinwohlbilanz ein, verwies auf die Einbettung des Gemeinwohls in den Verfassungen, erläuterte die Werteorientierung und illustrierte mit lebendigen Beispielen aus seiner Praxis und Erfahrung die Gemeinwohl-Matrix 5.0. Die anschließende Diskussion vertiefte diese Aspekte und weitete sie auf andere Anwendungsfelder wie Organisationen (Schulen, Universitäten) oder auch Kommunen. Die Zuhörer ergänzten mit Erfahrungen aus ihrer eigenen Lebens- und Arbeitswelt und zeigten sich interessiert, die Matrix in ihren Arbeitszusammenhängen als Impuls zu verbreiten.

30.04.2020 **Vortrag „Enkeltauglich Leben – Das Spiel, das Deine Welt verändert!“ von Thomas Mönius**

Zu den beiden Vorträgen (je einmal vormittags und abends) waren je neun interessierte Hörer*innen der Zoom-Konferenz beigetreten. Unser Mitglied Thomas erklärte wie das Spiel funktioniert und berichtete über Aufgaben, die in den bisherigen Spielen in Nürnberg und Erlangen



durchgeführt wurden. Die Feedbacks von Teilnehmenden rundeten den Bericht ab und machten deutlich, dass man mit dem spielerischen Ansatz tatsächlich ins Tun kommt und dass das in einer Gruppe von Gleichgesinnten auch noch Spaß macht. Dass die Begeisterung auf die Zuhörer*innen überggesprungen ist zeigt sich an den Ergebnissen der am Ende durchgeführten Umfrage: 12 von 15 gaben an, bei einem Spiel mitmachen zu wollen. Dies ist sowohl physisch, als auch online möglich! Anmeldungen über <https://www.enkeltauglich-leben.org/teilnehmen/>.

27.05.2020

Vortrag: „Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf? Menschenbild und Spiritualität der Gemeinwohlökonomie“ von Reinhard Sellnow



Natürlich hätte auch dieser Vortrag live im Evang. Haus Eckstein in Nürnberg stattfinden sollen, daraus wurde dann eine Videokonferenz, zu der sich 27 Teilnehmer*innen angemeldet hatten. Durch den Online-Zugang waren Gäste aus ganz Deutschland dabei. Der Vortrag wurde (wenn auch mit technischen Schwierigkeiten) live gehalten. Die daran anschließende Diskussion versuchte die Chancen auszuloten, ob der Mensch grundsätzlich zu kooperativem Verhalten, Solidarität und gegenseitiger Hilfe fähig ist, oder sich dahinentwickeln kann. Gerade vor dem Hintergrund aktueller Corona-Erfahrungen mit Nachbarschaftshilfe

wurden dafür gute Chancen gesehen, zumal wenn zusätzlich unterstützende Spielregeln und Rahmenbedingungen eingeführt werden. Diejenigen, die dies (noch) nicht aus eigenem Bewußtsein und Einsicht heraus tun, lassen sich vielleicht durch (finanzielle) Anreize und Förderungen dazu verleiten. Nur wenn dies in der notwendigen Menge und Zeit nicht geschafft wird, sollte zu gesetzlichen Regelungen gegriffen werden. Aber es gab auch Bedenken und Zweifel, ob die „kritische Masse“ für so eine Entwicklung in der Gesellschaft schon erreicht ist und ob dies auch im internationalen Maßstab gilt. Der Vortrag kann hier <https://youtu.be/FE5LFitFuW4> (klick) auf dem [Youtube-Kanal der GWÖ Bayern](#) (klick) auch jetzt noch nachträglich angeschaut werden.

31.05.2020

m4h – #ForFuturesSummit vom 29.5. – 1.6. 2020

Talkshow Demokratie Pur: Die Gemeinwohl-Ökonomien und Fridays for Future



M4H = Makers for humanity ist eine [Online-Tagung](#) (klick) rund um inneren und äußeren Wandel! Der „for futures summit“ war als reales Event in Hannover geplant und fand corona-bedingt nun online statt. Es gab Workshops und Projektvorstellungen von und mit Wandel-Akteuren und Aktivist*innen, Impulsvorträge und Inspirationen, Theater, Musik und anderes kulturelles Programm – und natürlich viel Raum für Austausch und Vernetzung.

Hier ist das [Programm...](#) (klick).

Auf Einladung von Herrn Dylan vom [„Weltrat der Weisen“](#) (klick) nahm unser Mitglied Reinhard Sellnow an der Talkshow am Sonntagmittag zum Thema „Talkshow Demokratie pur: Die Gemeinwohl- Ökonomien und Fridays for future“ teil. Hier konnte er die GWÖ in Abgrenzung zu anderen neuen Ökonomien vorstellen und in der Runde die Möglichkeiten der Kooperation mit Fridays for future auf verschiedenen Ebenen diskutieren. Es nahmen 12 weitere Vertreter*innen verschiedener Organisationen und Initiativen teil.





GWÖ-nahe Veranstaltungen in der Region

Fridays for future in Nürnberg



Auch mitten in der Corona-Krise haben viele Menschen unter besonderen Bedingungen an den Protesten der Klimaschutzbewegung Fridays for Future teilgenommen. Am 24. April stellten Demonstranten in Nürnberg Plakate vor dem Rathaus auf.

Foto: www.nordbayern.de (klick)

Aktuell finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Live-Demos der Fridays statt. Die „Außenaktivitäten“ ruhen, werden aber wieder aufgenommen. Bitte weiterverfolgen auf:

<https://fridaysforfuture-nuernberg.de/>



Parents For Future



Aktuell finden aufgrund der Corona-Pandemie die internen Abstimmungen der Parents For Future online statt. Die „Außenaktivitäten“ ruhen, werden aber wieder aufgenommen. Bitte weiterverfolgen auf: <https://parentsforfuture.de/de/nuernberg>

Nürnberg for Future

ist ein aktueller Zusammenschluss von derzeit 32 Klima-Gruppen und –Initiativen, um Kräfte zu bündeln, sich auszutauschen und zu vernetzen. Im letzten Sommer hat dieses Bündnis 5000 Unterschriften für einen Bürgerantrag zum Klimanotstand gesammelt. Mitglied werden können nur Gruppen, keine Einzelpersonen.

Aktuell ([Pressemitteilung](#) (klick) vom 27.05.20) wendet sich das Bündnis Nürnberg for Future in einem offenen Brief an den neuen Stadtrat und bietet Gespräche und Unterstützung an, „um gemeinsam im Dialog zwischen Politik und Zivilgesellschaft die Klima- und Umweltpolitik der Stadt Nürnberg zu gestalten“. Zwei Stadtratsfraktionen haben bereits Interesse an den Kooperations-Gesprächen signalisiert.



Radentscheid Nürnberg

Die Arbeit am Radentscheid Nürnberg geht trotz Corona weiter. Was ist ein Radentscheid? Der erste Schritt für einen Radentscheid ist ein Bürgerbegehren. Hierzu müssen rund 15.000 Unterschriften (mind. 3% der Wahlberechtigten) gesammelt werden. Alle volljähr-igen EU-Bürger*innen, die ihren Wohnsitz in Nürnberg haben, können mit ihrer Unterschrift diese Forderungen unterstützen. Sind die Voraussetzungen erfüllt, werden die Ziele im Stadtrat disku-tiert. Sollte dort keine zufriedenstellende Umsetzung der Forderungen beschlossen werden, kommt es innerhalb von drei Monaten zum Bürgerentscheid. Dann sind die Nürnberger EU-Bürger*innen gefragt, ob sie das Bürgerbegehren befürworten oder ablehnen. Quelle: <https://radentscheid-nuernberg.de/>



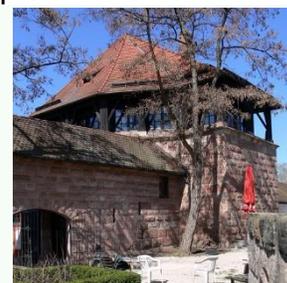
Radentscheid
Nürnberg 2020

Initiative Stadtcouncil



Die **Initiative Stadtcouncil** im Großraum Nürnberg hat ab Februar 2020 ihr (vom Kulturreferat gefördertes) Jahresprojekt gestartet, monatlich ein öffentliches Council zum Kennenlernen und Ausprobieren anbieten. Während das erste Stadtcouncil am 13. Februar zum Thema „Zuvielisation“ – Mangel und Fülle in der Stadt“ noch live im Tratzenzwingerturm stattfinden konnte, mußten die weiteren coronabedingt als Zoom-Konferenz durch-

geführt werden. Die nächsten Termine und Themen sind: 15. Juni: „Brot und Spiele – Medien und Fokus unserer Aufmerksamkeit“ und 15. Juli: Handlungs- spielräume in heißen Zeiten – Nürnberg und der Klimawandel“. Näheres zu Zeiten, Orten und Themen auf der Homepage www.initiative-stadtcouncil.de. Vielleicht können die Veranstaltungen auch bald wieder live im dafür vorgesehenen Tratzenzwinger-Stadtturm auf der Insel Schütt stattfinden. Das **Stadtcouncil** könnte ein Gestaltungselement für das GWÖ-Ziel der Einrichtung von demokratischen **Bürgerkonventen** werden.



Zu Personen aus der Regionalgruppe

Thomas Mönius,

ist 56 Jahre alt, verheiratet und hat eine erwachsene Tochter. Nach 30 Jahren Tätigkeit in der Hypo-Vereinsbank ist er seit 2018 in der GWÖ und bei der Genossenschaft für Gemeinwohl in Wien ehrenamtlich aktiv. Nach absolvier-tem Lernweg ist er seit September 2019 als Gemeinwohlberater selbstständig tätig. Im Mai wurde seine erste eigene [Gemeinwohlbilanz](#)



Anke Laubensdörfer

ist 49 Jahre alt, schon immer wohnhaft in Erlangen, hat eine Familie mit 2 Teenagern und ist bei einem großen Konzern als Industrietechnologin tätig. Auf einer Veranstaltung im „Eckstein“ lernte sie die GWÖ in einem spannenden Vortrag von Christian Felber kennen und es ergaben sich gute Gespräche mit an Fortset-zung interessierten und motivierten Menschen.



(klick) auditiert und testiert. Sein Ziel: „Ich möchte bei Unternehmer*innen und Privatleuten Bewusstsein dafür schaffen, sich an den Werten der GWÖ auszurichten, dadurch das Gemeinwohl zu fördern und enkeltauglich zu leben. Dies möchte ich durch Begleitung von Unternehmen auf dem Weg zur Gemeinwohl-Bilanz und mit dem Spiel „Enkeltauglich Leben“ erreichen“.
Sein Motto: „Im Wandel Mitschöpfer sein!“

Sie war eine von fünf Gründungsmitgliedern der GWÖ-Regionalgruppe der Metropolregion Nürnberg, die es nun seit Januar 2017 gibt. So gut es geht bringt sie sich bei den Treffen und in der AG „Organisation“ ein und betreut gerne unsere Info-Stände bei verschiedenen Gelegenheiten. Ein großer Wunsch wäre, dass jetzt mit der „Chance“ der Corona-Krise die Weichen in der Politik für ein gerechtes Wirtschaftssystem gestellt werden.



Arbeitsgruppen

Aktuell gibt es bei uns fünf Arbeitsgruppen, die zur Mitarbeit einladen:

(Bei Interesse bitte mit den jeweiligen Ansprechpartner*innen Kontakt aufnehmen)

AG Bewusstsein / Gesellschaft

Hier kümmern sich die Mitglieder um ihre eigene, individuelle Haltung und Achtsamkeit gegenüber sich selbst, ihren Mitmenschen und ihrer nachhaltigen Lebensführung im Alltag. Ansprechpartnerin ist Elke Stromeyer-Jobst, Email: Elke.stromeyer-jobst@t-online.de

AG Unternehmen

Die Arbeitsgruppe Unternehmen besteht aus Unternehmerinnen und Unternehmern, die Interesse an der Erstellung einer Gemeinwohl-Bilanz haben bzw. Kontakt und Austausch zu Unternehmen suchen, die diese gerade erstellen, oder bereits erstellt haben.
Ziel dieser AG ist es, dass Unternehmen der Metropolregion die GWÖ kennenlernen und Interesse an einer GWÖ-Bilanzierung zeigen, sowie der Austausch und Kooperation der Unternehmen untereinander. Hierzu gilt es, die GWÖ in den Unternehmen bekannt zu machen, die GWÖ-Matrix vorstellen und die Möglichkeiten zur GWÖ-Berichterstattung aufzuzeigen und den Unternehmen eine Plattform anzubieten für offene Treffen, Veranstaltungen, Aktion und Informationen.
Ansprechpartner: Thomas Mönius, Email: thomas.moenius@ecogood.org

AG Politik, Verwaltung, Bildung

Die Arbeitsgruppe Politik, Verwaltung, Bildung hat das Ziel Kontakt bzw. Netzwerke zu regionalen, Parteien, Stadtverwaltungen, politischen Gremien und Institutionen im Bildungsbereich aufzubauen. Sie organisiert Vorträge, Podiumsdiskussionen und Seminare zu GWÖ-Themen. Bedingt durch die bisherige Personalknappheit, haben wir in diesem Feld bisher nur auf Anfrage reagiert (Volkshochschulen, Hochschulen, Parteien, Kommunen usw.). Der derzeit erfreuliche Zulauf von neuen und engagierten Menschen bietet jedoch die Chance, nun proaktiv auf diese Organisationen zuzugehen und unsere vorhandenen Ideen projektmäßig voranzutreiben. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bzw. Rückfragen zu den genauen Inhalten und zum nächsten offenen Treffen an uns wenden. Ansprechpartner: Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogood.org

AG Orga, Kommunikation

Ziel der AG ist es, dass Aktive und Interessierte gut betreut werden und eine flüssige und seriöse Kommunikation gesichert ist. Es gilt, Anfragen an die RG zu beantworten, einen attraktiven Onboarding-Prozess für Neuankömmlinge und Interessierte zu gestalten und Netzwerkarbeit zu anderen Initiativen zu pflegen. Ansprechpartnerin ist Anke Laubensdörfer, Email: anke.laubensdoerfer@ecogood.org

AG GWÖ-Vision

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, in monatlichen Treffen durch Lesen und Diskutieren von Texten ein tieferes Verständnis über die Vision der Gemeinwohlökonomie zu gewinnen. Hierzu dienen neben Texten von Christian Felber selbst auch Texte, die sich kritisch mit der GWÖ auseinandersetzen, sowie Texte anderer Autoren, die sich mit alternativen Wirtschafts- und Gesellschaftsmodellen beschäftigen. Wir wollen in den Inhalten der GWÖ einerseits „sattelfester“ werden, aber uns andererseits auch über persönliche Bedenken, Zweifel und Unsicherheiten austauschen, wenn das Gelesene mit unseren Vorstellungen und (Lebens-) Erfahrungen nicht übereinstimmt. Wir treffen uns wechselnd in privatem Rahmen und leiten die Treffen mit einem gemütlichen Imbiss (bring & share), sowie Austausch von persönlichen Erlebnissen ein, was unseren Zusammenhalt in der Gruppe sehr stärkt und Beziehungen wachsen lässt. Die Gruppe ist offen für weitere Interessierte. Gerne könnt ihr euch bei Interesse bzw. Rückfragen zu den genauen Inhalten und zum nächsten offenen Treffen an uns wenden. Ansprechpartner: Reinhard Sellnow, Email: reinhard.sellnow@ecogood.org



Elke Strohmeier-Jobst



Thomas Mönius



Reinhard Sellnow



Anke Laubensdörfer



GWÖ-interessierte Unternehmen in der Metropolregion Nürnberg

Gründung eine Peergruppe von Unternehmen in Bayreuth:

Es gibt eine **Peergruppe Bayreuth** (seit 18. März 2020) mit den Unternehmen:

- GeoTeam Gesellschaft für umweltgerechte Land- und Wasserwirtschaft mbH, Bayreuth
- Harald Benz von den Luisenburg Festspielen, Wunsiedel
- Objekt-Service GmbH, Goldkronach
- Simon Bayer von der Crazy Sheep Kaffeemanufaktur, Bayreuth
- Stefan Wladarsch, Bayreuth

Es gibt eine **Peergruppe Nürnberg** mit vier Unternehmen (seit 2. März 2020) – derzeit Corona-bedingt ruhend:

- Theater Salz+Pfeffer, Nürnberg
- Hauswirtschaftliches Service Team GmbH, Baiersdorf
- FARCAP Faire Mode gGmbH, Fürth
- Stimmumschwung, Wilhermsdorf

Universität Innsbruck begleitet Gemeinwohl-Betriebe



Der Fachbereich „Angewandte Psychologie I“ der Universität Innsbruck plant eine **Langzeitstudie**, bei der Unternehmen/Organisationen aus dem gesamt-deutschsprachigen Raum

wissenschaftlich begleitet werden, die eine Gemeinwohl-Bilanz als Instrument einsetzen. Ab sofort sind Unternehmen/Organisationen zur Teilnahme an der Langzeitstudie eingeladen, die sich für die Gemeinwohl-Bilanz interessieren oder sie bereits als Instrument einsetzen, mindestens fünf Mitarbeitende und ihre Betriebsstätte im deutschsprachigen Raum haben. Ziel der Studie ist die Dokumentation und Evaluation des Prozesses der Gemeinwohl-Bilanzierung. Der Vorteil für Unternehmen/Organisationen ist, dass sie mit der Teilnahme an der Studie eine unabhängige und kostenfreie Evaluierung ihrer Organisationsentwicklung erhalten und gleichzeitig zur wissenschaftlichen Prüfung der Wirkung einer Gemeinwohl-Bilanzierung beitragen. Infos zur Teilnahme Interessierte Unternehmen/Organisationen können das Anmeldeformular ab sofort unter austria@ecogood.org anfordern. Die Studienteilnahme ist kostenfrei. Quelle: ecogood.org

GWÖ-Kräuterspezialist Sonnentor mit Rekordumsatz

Der Kräuterspezialist [Sonnentor](http://sonnentor.com) (klick) hat im Geschäftsjahr 2018/19 mit 48 Millionen Euro das bisher umsatzstärkste Ergebnis geschafft. Die Sonnentor Kräuterhandels GmbH erwirtschaftete davon 46,4 Millionen Euro, der Tochterbetrieb Sonnen Tourismus weitere 1,6 Millionen Euro. In Summe ist damit ein Umsatzplus von über drei Prozent gelungen und das obwohl Wachstum gar nicht das Ziel des Bio-Pioniers ist.

Seit 2011 ist Sonnentor Mitglied der GWÖ. Alle zwei Jahre wird dazu eine Bilanz erstellt, diese macht alle Indikatoren, die den so inflationär verwendeten Begriff „Nachhaltigkeit“ betreffen, tatsächlich messbar. Auch ein Audit gehört zu dem Beurteilungsprozess. Sonnentor erreicht hier mittlerweile stolze 725 von maximal 1.000 Punkten. Zum Vergleich: Ein „normales“ Unternehmen, welches sich rein an die Gesetze hält und sonst keinen Schritt weitergeht, hätte etwa 0 Punkte. Dank der Gemeinwohl-Bilanz wird das Tun transparenter und vergleichbar.





Forschung

Hier Hinweise für unsere Interessenten aus dem wissenschaftlichen und universitären Bereich:

Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik (zfwu) veröffentlicht Schwerpunktheft „Ökonomie und Gemeinwohl“

Die aktuelle Ausgabe (3/2019) der [Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik](#) (zfwu) trägt den Titel **Ökonomie und Gemeinwohl** und beschäftigt sich mit der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ). Der Hauptbeitrag stammt von Peter Ulrich, Emeritus des renommierten Instituts für Wirtschaftsethik an der Universität St. Gallen. Der Schweizer hat mit seinen Beiträgen etwa zur **Zivilisierten Marktwirtschaft** Maßstäbe gesetzt. In weiteren Artikeln wird die Legitimation des Gemeinwohl-verständnisses hinterfragt und das Instrument der Gemeinwohl-Bilanz unter die Lupe genommen, u. a. von den beiden Grazer Finanzwissenschaftlern Rudolf Dumjvits und Richard Sturn. Abrundend kommt GWÖ-Initiator Christian Felber zu Wort: Er schildert seine Vision von einer Wirtschaftsordnung, in der diejenigen Unternehmen einen Marktvorteil haben, die nachhaltig und sozial gerecht wirtschaften: „Solange es billiger ist, das Klima zu schädigen als das Klima zu schützen, wird die Mehrheit der Menschen gegen ihr Werte handeln. Die Gemeinwohl-Ökonomie stellt diesen Anreiz vom Kopf auf die Füße, sodass ethisches Wirtschaften sich lohnt und zum Erfolg führt.“ Quelle: ecogood.org

Weitere Forschungen:

Aktuell läuft an der Berliner Humboldt-Universität eine dreijährige [Studie](#) (klick) zur **Analyse der Durchsetzung einer gemeinwohl-orientierten Wirtschaft in der Praxis**, unter der Leitung von Dr. Cornelia Kühn. An den Universitäten in Kiel, Flensburg, Valencia und Bremen wurden **Studien zur Gemeinwohl-Ökonomie** durchgeführt. Ende November 2019 hatten sich 150 Wissenschaftler*innen an der Bremer Hochschule bei der ersten wissenschaftlichen Konferenz Economy for the Common Good ([ECGPW 2019](#)) (klick) versammelt, um eine Verortung der GWÖ in der Wissenschaftslandschaft vorzunehmen. Weitere Projekte, darunter eine Studie am Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. ([IASS](#)) (klick) in Potsdam und die Teilnahme am 7th World Congress of the International Society of Business Economics and Ethics ([ISBEE 2020](#)) (klick) im spanischen Bilbao im Juli 2020 folgen. Quelle: ecogood.org



Wichtiges

Die GWÖ-Homepage der Metropolregion Nürnberg

<https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/> (klick)

Wir bemühen uns nach Kräften, unsere Homepage (= Unterseite der bayerischen GWÖ-Homepage) aktuell zu halten mit Hinweisen auf kommende Veranstaltungen und Kurzberichten zu Veranstaltungen, die wir hinter uns haben. Bitte immer mal wieder reinschauen, um auf dem Laufenden zu bleiben.

GWÖ-Material

Im Rahmen des gemeinsamen Einkaufs haben wir 1.000 GWÖ-Flyer (regionalisiert) und 500 Matrixkarten mit Visitenkarte (regionalisiert), sowie 2 GWÖ-Banner (68 x 110 cm) (regionalisiert) gekauft. Wer davon etwas braucht für Veranstaltungen oder sonstige Möglichkeiten, Informationen über die GWÖ zu verbreiten, bitte bei Reinhard (reinhard.sellnow@ecogood.org) melden.



Aus anderen Regionalgruppen

10.06.2020 Online-Open Space-Meeting von 18.00 – 21.00 Uhr: „Für eine bessere Welt nach Corona – sei dabei und gestalte mit“



In Corona-Zeiten verändert sich auch der Blick darauf, was regional ist. Im Gegensatz zu Live-Veranstaltungen in der Region, sind Online-Veranstaltungen nur einen Mausklick entfernt und damit leicht zugänglich. Deshalb hier der Hinweis auf eine Veranstaltung der Hamburger GWÖ-Regionalgruppe: Wie möchtest du nach der Corona-Krise leben? In welchen Bereichen siehst du den größten Veränderungsbedarf? Wenn du deine

Ideen für eine bessere Gesellschaft mit anderen engagierten Menschen teilen und weiterentwickeln möchtest, bist du hier genau richtig! Dich erwarten eine Vielzahl von Impulsen und unterschiedliche Blickwinkel darauf, welche Chancen aus der aktuellen Krise resultieren könnten. Wir wollen Menschen zusammenbringen, die Veränderungen wollen, unsere Netzwerke verbinden und mit dir eine echte Dynamik in Gang setzen. Lass uns gemeinschaftlich an einer Transformation in eine bessere, gerechtere und lebenswertere Welt arbeiten! Jede und jeder ist willkommen - egal ob du als Privatperson oder im beruflichen Kontext teilnimmst und welchen Jobtitel du hast. Ob du noch in der Ausbildung bist oder studierst, egal wie alt du bist.

Die [verbindliche Anmeldung](#) (klick) ist bis zum 5. Juni 2020 möglich, und zwar durch Ticketkauf (Kategorien von 9,00 - 59,00 EUR) auf unserer Eventseite auf XING (zugänglich auch für Nicht-XING-Mitglieder). Kostenlose Tickets sind bei Bedarf erhältlich. In diesem Falle schreibe uns bitte eine Mail an nord@ecogood.org.



Politik

Initiative Neues Wirtschaftswunder



Ganz aktuell und eilig gibt es einen [offenen Brief](#) (klick) und eine [Petition](#) (klick) von einer „Initiative Neues Wirtschaftswunder“, zu deren Erstunterzeichner*innen auch der Vorstand [GWÖ Deutschland e.V.](#) und die [GWÖ Bayern e.V.](#) gehört. Aktuell läuft diese Petition an den Deutschen Bundestag mit dem Titel „Konsequente Ausrichtung eines zukünftigen Konjunkturpakets anhand sozial-ökologischer Leitlinien vom 21.04.2020“, die allerdings bis zum **3. Juni (!)** unterzeichnet werden muss und deshalb eilt. Bitte schaut Euch diesen Brief an (Link oben) und unterschreibt die Petition.



Netzwerk ökonomischer Wandel (NOW)

Wir – Menschen, die seit langem in [unterschiedlichen alternativökonomischen Bewegungen](#) aktiv sind: zu Commons, Solidarischer Ökonomie, Degrowth, Gemeinwohl-Ökonomie, Tauschlogik-freiheit, kollaborativer und kokreativer Ökonomie – haben uns im [Netzwerk Ökonomischer Wandel](#) (klick) zusammengeschlossen, um in Vielfalt zu vertreten, was uns eint: eine zukunftsfähige Alternative zur gegenwärtigen Wirtschaftsordnung. Auch wenn sich unsere Perspektiven und Vorschläge im Detail unterscheiden, überwiegen grundlegende Gemeinsamkeiten. Zusammen führen sie zum Ziel: einer solidarischen, ökologischen und demokratischen Wirtschaftsweise. Wir sehen nicht Geld, Kapital und Wachstum, sondern Menschen und Natur im Zentrum des ökonomischen Handelns. Details in diesem [Positionspapier](#) (klick).

GWÖ Deutschland macht bei 12062020 mit

Anlässlich des [Großevents 12062020](#) (klick) im [Olympiastadion in Berlin](#) hat sich in der Gemeinwohl-Ökonomie eine Gruppe von Aktiven gefunden, um Petitionen dafür vorzubereiten. Entstanden sind nun drei Petitionen, die in der zweiten Phase von [Expert*innen](#) (klick) des 12062020 Orga-Teams gesichtet und [für Phase 3 \(von insgesamt 6\) vorbereitet](#) (klick) werden. Ziel ist es am großen Tag, dem 12.06.2020, vom Petitionsausschuss des deutschen Bundestags freigegebene Petitionen zur Abstimmung zu bringen. Der ursprünglich geplante Event zur Abstimmung kann zwar corona-bedingt nicht live im Olympiastadion Berlin stattfinden. Das 12062020 Orga-Team arbeitet dazu jedoch aktuell an möglichen Lösungen. Wer mag kann sich nun die drei Petitionen zur Gemeinwohl-Ökonomie gerne zu Gemüte führen und in Phase 3 an einer Online-Abstimmung teilnehmen, die jene Petitionen zum Vorschein bringen wird, die beim Petitionsausschuss des deutschen Bundestags zur Prüfung eingereicht und ggfs. am 12062020 zur Abstimmung gebracht werden. Hier gehts zur [Website](#) (klick) und hier zu Petition 1) "[Einsatz für einen internationalen Handel nach ethischen](#)

[Prinzipien](#)" (klick), 2) "[Einführung eines Gemeinwohl-Produkts zusätzlich zum Bruttoinlandsprodukt](#)" (klick) und 3) "[Gemeinwohl-Bilanzierung aller öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen](#)" (klick). Quelle: Bayerisches GWÖ-Rundschreiben Mai/Juni 2020

Für ein modernes Gemeinnützigkeitsrecht: Unterzeichne jetzt.



Eine vielseitige politische Zivilgesellschaft belebt unsere Demokratie. Sie fördert die Meinungsbildung und regt im Interesse des Gemeinwohls Debatten an. Sie gibt mehr Menschen die Chance, sich am gesellschaftlichen und politischen Geschehen zu beteiligen. Sie hilft, die Rechte, Meinungen und Interessen jener zu stärken, die selbst nicht laut genug ihre Stimme erheben können. Sie ist ein Korrektiv zu eigennützigem Lobby-Interessen und zu vorschnellen

politischen Entscheidungen – Protest hat schon oft Fehlentscheidungen verhindert oder politische Entscheidungen besser gemacht. Demokratie braucht eine sich einmischende Zivilgesellschaft. Doch Organisationen der Zivilgesellschaft, die sich regelmäßig politisch äußern, sind ständig der Gefahr ausgesetzt, ihre Gemeinnützigkeit zu verlieren. Das will die [Allianz Rechtssicherheit für politische Willensbildung](#) (klick), ein Zusammenschluss von mehr als 170 Vereinen und Stiftungen, ändern und Rechtssicherheit schaffen durch gesetzliche Klarstellungen. Das langfristige Ziel der Allianz ist ein **modernes Gemeinnützigkeitsrecht**. Kurzfristig will sie eine Änderung der Abgabenordnung erreichen, um einerseits klarzustellen, dass gemeinnützige Organisationen zur Erreichung ihrer Zwecke selbstverständlich Einfluss auf die politische Willensbildung nehmen dürfen; und um andererseits zusätzliche Zwecke aufzunehmen, da die bisherigen Zwecke das Spektrum zivilgesellschaftlicher Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit nicht abdecken. Im Gesetz fehlen wichtige und allgemein anerkannte gemeinnützige Zwecke.



Jetzt [Forderungen einsehen](#) (klick) und [Appell unterzeichnen!](#) (klick) bis spätestens 30. Juni 2020. Danke! Quelle: Bayerisches GWÖ-Rundschreiben Mai/Juni 2020



GWÖ im Alltag und ganz praktisch

In dieser Rubrik wollen wir in loser Reihenfolge kleine **Tipps und Hinweise** geben, wie der "Geist der Gemeinwohl-Ökonomie" ganz praktisch in den Lebensalltag jedes Einzelnen einfließen kann. Diese Sammlung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Gerne werden Anregungen dazu entgegengenommen.

Kontaktgruppe Zabo

In der GWÖ geht es nicht nur um Leben der 5 zentralen Werte ökologische Nachhaltigkeit und **Lebensbereichen**. Hier der Hinweis auf Zorzabelshof (Zabo), die – entstanden in betont und auch heute noch mit über 200 Menschen aus 17 Ländern, die 13 Sprachen sprechen, überaus leben-dig und aktiv ist. Ziel ist ein gegenseitiges, nachbarschaftliches Geben und Nehmen zwischen Flüchtlingen und Deutschen und das nicht in einer „Einbahnstraße“. Integration bedeutet für die Gruppe Begegnung auf Augenhöhe. Nur so ist das Miteinander befruchtend und heilsam, wie z.B. eine ältere gebrechliche, deutsche Nachbarin, die von einer jungen Mutter aus Armenien besucht wird, um ihr beim Einkaufen und im Haushalt ein wenig zu helfen. Nicht zuletzt, um ihr auch die Langeweile und Einsamkeit zu lindern. Im Gegenzug bietet sie so etwas wie einen Mini-Deutschkurs und einen Mini-Integrationskurs an. So profitieren beide Seiten davon. Zu den vielen Aktivitäten gehören nicht nur Hilfe bei Behördengängen, Wohnungs- und Arbeitssuche für die Flüchtlinge, sondern umgekehrt auch Kochen der Flüchtlinge für die Einwohner von Zabo bei Stadtteil- und Gemeindefesten, Hilfe für deutsche Nachbarn in Haus und Garten oder ganz aktuell das Nähen von Mundschutzmasken für Deutsche.



Wirtschaft und Bilanzen, sondern um das Menschenwürde, Solidarität, Gerechtigkeit, Transparenz / Mitbestimmung in **allen** eine private Initiative im Nürnberger Stadtteil der Flüchtlingskrise 2015 – die ersten 3 Werte Integration bedeutet für die Gruppe Begegnung auf Augenhöhe. Nur so ist das Miteinander befruchtend und heilsam, wie z.B. eine ältere gebrechliche, deutsche Nachbarin, die von einer jungen Mutter aus Armenien besucht wird, um ihr beim Einkaufen und im Haushalt ein wenig zu helfen. Nicht zuletzt, um ihr auch die Langeweile und Einsamkeit zu lindern. Im Gegenzug bietet sie so etwas wie einen Mini-Deutschkurs und einen Mini-Integrationskurs an. So profitieren beide Seiten davon. Zu den vielen Aktivitäten gehören nicht nur Hilfe bei Behördengängen, Wohnungs- und Arbeitssuche für die Flüchtlinge, sondern umgekehrt auch Kochen der Flüchtlinge für die Einwohner von Zabo bei Stadtteil- und Gemeindefesten, Hilfe für deutsche Nachbarn in Haus und Garten oder ganz aktuell das Nähen von Mundschutzmasken für Deutsche.
Mehr Infos im [Flyer](#) der Initiative oder bei ihrem Gründer [Gustav Selig](#) (klick).

Rezepte gegen Foodwaste



Ganz oder gar nicht? – in 10 Schritten zu weniger Abfall, ist eine gemeinsame Aktion von [foodwaste.ch](#) (klick) und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung SGE. In 10 Schritten, mit einfachen Rezepten und praktischen Tipps wird hier den Konsumenten geholfen, in ihrem Alltag genussvoll und mit weniger Abfall zu kochen!

Die Faire Computerm Maus

Es gibt fairen Tee, fairen Kaffee, fairen Kakao, faire Kleidung, faire Fußbälle, sogar faire Grabsteine und faire Eheringe. Aber was ist mit Computern, Smartphones und deren elektronischem Zubehör? Für menschenwürdige Arbeitsbedingungen in den Fabriken der Computerindustrie! Diesem Thema wendet sich der [Verein Nager IT e.V.](#) (klick) zu und bietet die derzeit fairste Computerm Maus weit und breit an.



Solidarische Landwirtschaft



Höchste Zeit für eine Regionalisierung in der Ernährungswirtschaft. Im aktuellen Newsletter 05/2020 der [Solidarischen Landwirtschaft](#) (klick) wird auf die [Pressemitteilung vom 23.04.2020](#) (klick) in Sorge um eine krisensichere Ernährung verwiesen. „Ist unsere Ernährung in Krisenzeiten gesichert?“, fragen sich derzeit viele Verbraucherinnen und Verbraucher zu Recht. Wie anfällig globale Lieferstrukturen sind, wird gerade immer deutlicher und wirkt wie Wasser auf die Mühlen der Regionalbewegung in Deutschland. Die Corona-Pandemie zeigt, wie verletzlich die arbeitsteilige Weltwirtschaft ist. Die Schwächen der globalen Handelsstrukturen werden nicht nur im Medizinbereich schmerzlich sichtbar. Wer in **Nürnberg und Umgebung** aktiv werden möchte findet [hier](#) (klick) die örtlichen Ansprechpartner.



Internationales

Internationale GWÖ-Delegiertenversammlung 2020

Auch die nächste internationale GWÖ-Delegiertenversammlung, die vom 08. – 10. Mai 2020 in [Skåne Tranås , Süd-Schweden](#) stattfinden sollte, und auf der unsere Regionalgruppe durch Anna Barth und Reinhard Sellnow als Delegierte vertreten gewesen wäre, ist der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen. Diese Konferenz wird nur ersetzt durch eine Online-Variante, die vom 16. – 19. Juli 2020 stattfindet.



Kooperations-Partner*innen, Vernetzungen

Auch wir merken immer mehr, wie wichtig es ist, sich mit Initiativen zu verbinden, die ein ähnliches Anliegen der Gesellschaftsveränderung hin zu mehr Solidarität, Gerechtigkeit, Demokratie und Nachhaltigkeit verfolgen. Am Beispiel des Gemeinschaftsprojektes "Gutes Leben für Alle", im letzten Winter in Erlangen und dem Kooperationsprojekt mit der evangelischen stadtakademie nürnberg, dem spirituellen Zentrum, der evangelischen Studentengemeinde und der evangelischen Hochschule haben wir dies wohltuend und ermutigend erlebt. Weitere Initiativen und Kooperations-Partner*innen sind:



An dieser Stelle soll auf die Kooperation und Vernetzung mit den Nürnberger Initiativen von Bluepingu (www.bluepingu.de) aufmerksam gemacht werden, da es sehr viele inhaltliche Überschneidungen gibt. Wer über die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen von Bluepingu informiert bleiben möchte abonniere bitte deren wöchentlichen, kostenlosen Newsletter (am rechten Rand auf der [website](#)).

Hier der Hinweis auf einige der aktuellen Bluepingu-Projekte:

Projekt: [Ernährungsrat](#)

Projekt: [SDG goes local](#)

Projekt: [Stadtgarten](#)

Projekt: [Refill-Nürnberg, kostenloses Trinkwasser](#)

Parents for Future (P4F)



Regelmäßig ist es unser Mitglied Florian Krach, aktionsbezogen auch noch einige Andere aus der GWÖ, die Kontakt zu den [Nürnberger Parents](#) (klick) und [Fridays](#) (klick) halten und diese unterstützen (Ordnerdienste bei Demos, Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen wie Klimawoche, Klimastreik usw.). Andi Jenne arbeitet maßgeblich bei den [Erlanger Parents](#) (klick) mit und hat mitgeholfen, dass der Klimanotstand im Stadtrat beschlossen wurde.

Nürnberg for Future

ist ein aktueller Zusammenschluss von derzeit 32 Klima-Gruppen und – Initiativen, um Kräfte zu bündeln, sich auszutauschen und zu vernetzen. Mitglied werden können nur Gruppen, keine Einzelpersonen. Von unserer Gruppe arbeiten Dina Barbian und Rolf Klug in diesem Netzwerk mit.



Initiative Stadtcouncil



Die hier schon vorgestellte Initiative Stadtcouncil setzt sich zum Ziel, eine nicht-hierarchische Kommunikationsform in Gruppen, die das Zuhören in den Mittelpunkt stellt und mit „zu Rate sitzen“ übersetzt werden könnte, einem größeren Kreis bekanntzumachen. Ratsversammlung in einem Kreis achtsamer Zuhörer ist eines der wirksamsten Mittel zur Bildung einer tragfähigen Gemeinschaftskultur und ebensolcher Beziehungen.

Council bietet Gruppen aller Art und Größe (2 - 200 Personen) ein umfassendes Werkzeug an, um gemeinsame Visionen zu entwickeln, Entscheidungen in einem Gruppenkontext zu treffen, mit Konflikten konstruktiv umzugehen und die oft unausgesprochenen, tieferen Bedürfnisse von Einzelnen und von Organisationen aufzuspüren. Das **Stadtcouncil** könnte ein Gestaltungselement für das GWÖ-Ziel der Einrichtung von demokratischen **Bürgerkonventen** werden. Seit Februar 2020 finden monatlich (bisher 1x live und seither online) ein öffentliches Council zum Kennenlernen und Ausprobieren statt. Näheres zu Zeiten, Orten und Themen auf der Homepage www.initiative-stadtcouncil.de (klick)



Wissenswertes

(Zeitungs-) Artikel

„Mit Gemeinwohl besser durch die Krise?“ Am 15. Mai 2020 kam unser Mitglied (und Ex-Sparda-Bank-Vorstand) Günter Grzega in einem längeren Beitrag der Nürnberger Nachrichten zu Wort, den der Wirtschaftsredakteur Markus Hack verfasst hat www.nordbayern.de/1.10106125.

„Renaissance der Rücksicht“. Am 23. Mai 2020 hat Hans-Peter Kastenhuber in den Nürnberger Nachrichten diesen bemerkenswerten Artikel in der Rubrik „Zeitenwende Corona. Was sich ändern muss“ geschrieben und führt an vielen Beispielen aus, wie sich in der Pandemie zeigt, dass ein starkes Gemeinwesen, eine zur Solidarität fähige Gesellschaft, sowie ein taktvoller Umgang miteinander keine überholten Werte sind. Nachzulesen unter www.nordbayern.de/1.10127097

Online-Artikel

Im Portal für Steuerberater STB-Web wurde unser Mitglied Thomas Mönies zum Thema „Die Gemeinwohlbilanz als wertorientiertes Entwicklungstool“ interviewt. Das Gespräch kann hier [hier](#) (klick) nachgelesen werden.



Das Business-Portal XING hat u.A. eine „[XING-Gruppe „Gemeinwohl-Ökonomie“](#)“ (klick), die fast täglich mit Artikeln, Beiträgen und Veranstaltungshinweisen usw. gefüttert wird.

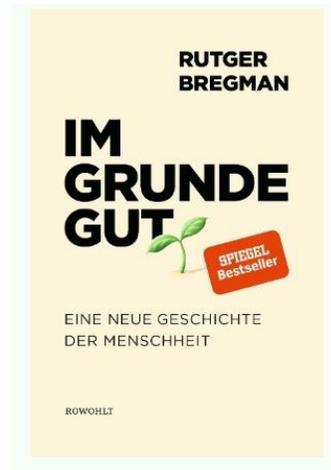
Buch-Empfehlungen

In loser Reihenfolge und natürlich nach subjektiver Einschätzung wollen wir hier die eine oder andere Buch- bzw. Literaturempfehlung aussprechen, weil uns das Werk zum Themenfeld der Gemeinwohlökonomie zugehörig und sehr lesenswert erscheint.

Diesmal eine kleine Auswahl die mir selbst wertvolle Impulse für meinen Vortrag „Ist der Mensch dem Menschen ein Wolf?“ (s. S.) gegeben hat, nämlich zur Frage, ob wir Menschen im Grunde „gut genug“ sind, um dem **Menschenbild der Gemeinwohl-Ökonomie** (kooperativ, solidarisch, achtsam, wertschätzend, nach Gerechtigkeit strebend, usw.) zu entsprechen und es mit Leben zu erfüllen. Sowie ein grundsätzliches Buch, das der Frage nachgeht, ob und wie wir **Krisen als Chancen** nutzen können, uns persönlich und gesellschaftlich zu entwickeln.

Rudger Bregman: Im Grunde gut. Eine neue Geschichte der Menschheit

Der Historiker und Journalist Rutger Bregman setzt sich in seinem neuen Buch mit dem Wesen des Menschen auseinander. Anders als in der westlichen Denktradition angenommen ist der Mensch seinen Thesen nach nicht böse, sondern im Gegenteil: von Grund auf gut. Und geht man von dieser Prämisse aus, ist es möglich, die Welt und den Menschen in ihr komplett neu und grundoptimistisch zu denken. In seinem mitreißend geschriebenen, überzeugenden Buch präsentiert Bregman Ideen für die Verbesserung der Welt. Sie sind innovativ und mutig und stimmen vor allem hoffnungsfroh. Rowohlt, 479 S., 03/2020, 24 €. Aktuell auf Platz 13 der Spiegel-Sachbuch-Bestseller-Liste. (Quelle: [Buch7.de](#))

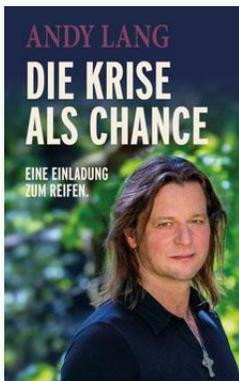


Richard David Precht: Die Kunst, kein Egoist zu sein



Warum wir gerne gut sein wollen und was uns davon abhält

Ist der Mensch gut oder schlecht? Ist er in der Tiefe seines Herzens egoistisch oder hilfsbereit? Und wie kommt es eigentlich, dass sich fast alle Menschen mehr oder weniger für "die Guten" halten und es trotzdem so viel Unheil in der Welt gibt? Das Buch stellt keine Forderung auf, wie der Mensch zu sein hat. Es untersucht die Frage, wie wir uns in unserem täglichen Leben tatsächlich verhalten und warum wir so sind, wie wir sind: Egoisten und Altruisten, selbstsüchtig und selbstlos, kurzfristig und verantwortungsbewusst. Ein Buch, das uns dazu bringt, uns selbst mit neuen Augen zu sehen! Goldmann Taschenbuch, 540 S., 04/2012, 9,99 € (Quelle: [Buch7.de](#))



Andy Lang: Krise als Chance. Eine Einladung zum Reifen

Wer für die Herausforderung, aktuelle harte und einschneidende Krisen dennoch **mutig als Chance** zu begreifen, **Impulse**, **Ermutigung** und **praktische Unterstützung** benötigt, dem empfehle ich das brandneue und druckfrische Buch des Musikers, Pilger-Reiseleiters und Pfarrers Andy Lang. Er beleuchtet viele Aspekte aus den persönlichen Lebensbereichen, gleichfalls aber auch die gesellschaftlichen, so im Kapitel 3 die Gemeinwohl-Ökonomie. Bestellmöglichkeit des im Juni 2020 im Selbstverlag erscheinenden Buches (180 S., 14 €): Andy-Lang.de

Maja Göpel: Unsere Welt neu denken. Eine Einladung

Einen erstaunlichen Platz 2 in der aktuellen Spiegel-Sachbuch-Bestseller-Liste erreicht Maja Göpel, eine deutsche Politökonomin, Transformationsforscherin, Expertin für Nachhaltigkeitswissenschaft und die Generalsekretärin des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU). Das anrollende Klimachaos, die zunehmenden Konflikte zwischen Arm und Reich und die Polarisierung unserer Gesellschaften zeigen deutlich: Weitermachen wie bisher ist keine Option. Das Wohlstandsmodell des Westens fordert seinen Preis. Die Wissenschaft bestätigt, dass wir um ein grundsätzliches Umdenken nicht herumkommen. Das Buch veranschaulicht, welche Denkbarrieren wir aus dem Weg räumen sollten, um künftig klüger mit natürlichen Ressourcen, menschlicher Arbeitskraft und den Mechanismen des Marktes umzugehen - jenseits von Verbotsregimen und Wachstumswahn. Ullstein, 02/2020, 17,99 €, Quelle: Buch7.de



Film-Empfehlungen



Hinterm Deich wird alles gut

Immer höher, immer schneller, immer weiter – dieser Kapitalismus zerstört unsere Lebensgrundlagen. 89% der Deutschen wünschen sich ein anderes Wirtschaftssystem. In Nordfriesland begnügt man sich nicht mit Wünschen. Hier wird gehandelt! Der Film von Gabriele Kob und Hanno Hart (www.hartfilm.de) porträtiert drei Bürgermeister und eine große soziale Einrichtung an der Nordseeküste, die auf eine vollständige, alternative Wirtschaftsordnung umstellen: die Gemeinwohl-Ökonomie! Ihr Ziel ist ein gutes Leben für alle und die Erhaltung unseres Lebensraumes. Eine beispielhafte Transformation nicht nur für Nordfriesen. Der Film-Trailer kann [hier](#) (klick) angeschaut und bei Interesse auch gestreamt werden.

Video-Empfehlungen

Unser Dachverband der GWÖ-Bayern e.V. hat einen eigenen [GWÖ-Bayern-Youtube-Kanal](#) (klick), wo 23 GWÖ-Videos und Radiosendungen hinterlegt sind. Der Kanal hat derzeit 120 Abonnenten. Bzgl. der angezeigten Reihenfolge ggf. auf die Filtereinstellungen achten.

Christian Felber hat auf [seinem Youtube-Kanal](#) (klick) einen aktuellen 4-teiligen [VLOG](#) (klick) mit dem Titel „**Von Corona zum Gemeinwohl**“.



Diverses

Karte von Morgen

Die [Karte von morgen](#) (klick) ist eine interaktive Onlineplattform für Initiativen des Wandels und für nachhaltige Unternehmen.



Die Welt ist in Bewegung und wird auf einer interaktiven Landkarte sichtbar gemacht. Fairer Handel, Biohöfe, offene Werkstätten, **Gemeinwohlökonomie**, freie Bildungsinitiativen und natürlich visionäre Lebensgemeinschaften sind erste Beispiele dieser Welt von morgen. Mehr Beispiele im Glossar des Wandels.

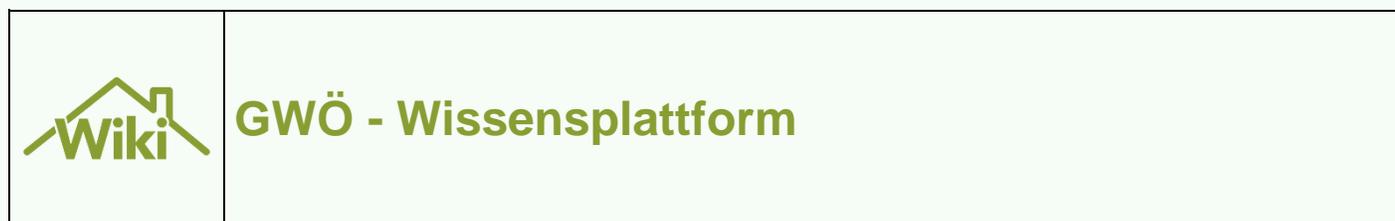
Zu allen zukunftsfähigen Orten können **positive Aspekte** gesammelt werden. Wie ökologisch, sozial und gemeinwohlorientiert wird hier gehandelt? Je mehr positive Aspekte ein Eintrag hat, umso größer wird dessen Pin auf der Karte angezeigt und um so mehr Nutzer*innen handeln intuitiv nachhaltig. Unser Ziel ist eine nachhaltige Welt, der ich vertrauen und die ich lieben kann.

Die Karte von morgen ist thematisch so vielfältig wie der Wandel selbst. Zu vielen Themen und Bewegungen gibt es überregionale Netzwerke, die die Karte von morgen nutzen, um sich sichtbar zu machen und dabei gleichzeitig in ihrem Bereich Redakteure der Karte sind. Von Seiten der **GWÖ** hat Johannes Dolderer, Vorstand GWÖ Baden-Württemberg e.V. und Koordinator des AK Bildung als „Themenpilot“ daran [mitgearbeitet](#) (klick).

Bayerisches GWÖ-Sommerfest verschoben

Nachholtermin am 19. Juni 2021 (Save the date)

Die Organisator*innen rund um das Festival der Utopien auf der (gemeinwohlabilanzierenden) Herzogsägmühle, darunter auch der Gemeinwohl-Ökonomie Bayern e.V., hatten sich das zu Planungsbeginn im Herbst 2019 schon ausgemalt: Ein buntes Publikum, volle Vorträge, Sonne satt, tolle Musik, gutes Essen und eine Atmosphäre der Freu(n)de. Doch das wird es Corona bedingt in diesem Jahr nun (noch) nicht geben. Doch anstatt dieses vielversprechende Ereignis inklusive des geplanten ersten bayerischen GWÖ-Sommerfestes nicht stattfinden zu lassen, haben sich die Mitwirkenden nun auf den Verschub auf den 18./19. Juni 2021 verständigt. Insofern Kalender raus, Eintrag für den 19.06.2021 rein. Wir freuen uns jetzt schon auf euch und das [vielseitige und gehaltvolle Programm](#) am 19. Juni im kommenden Jahr! Quelle: Bayerisches GWÖ-Rundschreiben Mai/Juni 2020



GWÖ-Wiki

Die Wissensplattform der GWÖ-Bewegung (<https://wiki.ecogood.org>) wird ständig überarbeitet und inhaltlich weiter gefüllt. Sie ist eine großartige Fundgrube, die die Arbeit sehr erleichtert.

Der Zugang ist wie gehabt für alle im öffentlichen Teil möglich. Der interne Teil steht allen Aktiven mit GWÖ-Account offen (siehe dazu [GWÖ-Account beantragen](#)).

An wen kann ich mich mit Fragen, Beschwerden oder Verbesserungsvorschlägen wenden? Die Wiki-Redaktion (derzeit Michael Dollinger und Petra Vogt) ist gerne für alles rund ums Wiki da und freut sich auch über positives Feedback.

	GWÖ-Termine in der Metropolregion Nürnberg Juni 2019 - August 2020	
Datum	Zeit	Thema / Ort / Anmeldung
03.06.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Online-Treffen, per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Online-Treffen, per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
17.06.2020	14:00	Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org .
01.07.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Online-Treffen, per Mail bei gregor.saur@ecogood.org
	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Online-Treffen, per Mail bei gregor.saur@ecogood.org

10.07.2020	17:00	GWÖ Sommerfest , Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick)
22.07.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick)
	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick)
09.09.2020	18:00	GWÖ-Kennenlernen für „Neue“ , Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick)
	19:00	GWÖ-Aktiventreffen , Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick)
23.09.2020	16.00	Gemeinwohl-Bilanz – ein passendes Konzept für mein Unternehmen? Anmeldung bitte per Mail bei Thomas Mönius: thomas.moenius@ecogood.org
		Bitte schauen Sie auf unsere Homepage (klick) für kurzfristige, weitere Veranstaltungen

Für das weitere Wachstum der Gemeinwohl-Ökonomie sind ehrenamtliche Mitarbeit, Mitgliedsbeiträge und Spendengelder notwendig.

Bitte beteiligen auch Sie sich!

- Wir freuen uns über jede/n, der/die sich engagiert. [Werden Sie jetzt aktiv!](#)
- Als Mitglied helfen Sie uns finanziell und geben der Stimme der GWÖ mehr Gewicht. [Werden Sie jetzt Mitglied!](#)
- Als Non-Profit-Organisation sind Spenden ein wichtiger Baustein zur Umsetzung unserer Projekte. Wenn Sie unsere GWÖ-Arbeit in der Metropolregion Nürnberg unterstützen wollen, dann können Sie dies (gegen eine Spendenbescheinigung) gerne tun: **Spendenkonto DE52 7009 0500 0006 1556 00** vom Bayerischen GWÖ-Verein. Allerdings wäre noch die Zweckangabe „**RG Metropolregion Nürnberg**“ nötig, damit das Geld auch bei uns ankommt.

Info zum Datenschutz entsprechend der neuen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO)

Sie erhalten diesen GWÖ-Newsletter "News" weil Sie sich entweder für den Newsletter angemeldet haben oder direkt bei einem GWÖ-Verein oder einer Regionalgruppe das Interesse an E-Mail-Informationen über die GWÖ-Bewegung bekannt gegeben haben.

Wir verarbeiten zu diesem Zweck nur Ihre E-Mail Adresse und keine sonstigen personenbezogenen Daten.

Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten durch die GWÖ [finden Sie hier](#).

Newsletter

Anmeldung: Möchten Freunde, Bekannte oder Kolleg*innen von Ihnen den **GWÖ-Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft erhalten, so können sie sich selbst [hier anmelden](#).

Abmeldung: Möchten Sie den **Newsletter** und weitere GWÖ-Infos in Zukunft nicht mehr erhalten, können Sie sich einfach [Hier abmelden](#).

Redaktion: reinhard.sellnow@ecogood.org | Web: <https://web.ecogood.org/de/> |
 Web regional: <https://bayern.ecogood.org/metropolregionnuernberg/>

